

Die Gnadenlaterne brennt noch

«Ich bin die Auferstehung und das Leben; wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt!»

Johannesevangelium 11,25

«Heute, wenn ihr seine Stimme höret, so verstocket eure Herzen nicht!»

Hebräerbrief 3,7-8

König Alexander von Mazedonien, der einst in kühnem Siegeslauf Land um Land eroberte, bediente sich bei seiner Kriegführung eines merkwürdigen Verfahrens: Wenn er nämlich mit seinem Heerhaufen vor einer befestigten Stadt lagerte, um sie zu erobern, so stellte er eine grosse, weithin sichtbare Laterne auf, die Tag und Nacht leuchtete. Den Belagerten liess er sagen, so lange die Laterne noch brenne, hätten sie Zeit, sich zu besinnen; wäre sie aber zerschlagen und ausgelöscht, so sei die Stadt mit allem, was sie

berge, unerbittlich dem Verderben übergeben. Und wie er sagte, so geschah es!

War die Laterne zerschlagen, so war alle Hoffnung aus. Die Mazedonier stürmten dann auf Alexanders Geheiss die Stadt, machten jeden nieder, der eine Waffe tragen konnte, zerstörten und verbrannten alles ohne Erbarmen. Die Gnadenzeit war zu Ende.

Jesus Christus, unsere einzige Rettung

Der lebendige Gott lässt noch in diese Zeit hinein sein Evange-

lium von der Rettung und Ver-söhnung verlorener Sünder tragen. Es war sein heiliger Wille, seinen einzig geliebten Sohn in diese Welt und in alle Verlorenheit zu senden, *«auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren gehen, sondern das ewige Leben haben.»* Johannesevangelium 3,16

Jesus Christus ist unsere einzige Rettung aus zeitlicher und ewiger Verlorenheit! An unserer Stelle hat er das Gericht getragen an seinem Kreuz, auf dass uns das verdiente Gericht Gottes nicht treffen muss! Um unsert-

willen ist der Sohn Gottes diesen Weg durch Leiden und Sterben gegangen, damit uns der Tod nicht halten kann in Ewigkeit! Nun steht und bleibt es als herrliche Botschaft Jesu über Tod und Gräbern: *«Ich bin die Auferstehung und das Leben; wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt!»* Johannesevangelium 11,25

Die Gnadenlaterne brennt

Diese Botschaft dürfen wir heute noch hören. Gott will, dass sie verkündigt und gehört, dass sie hinausgetragen und geglaubt



wird – trotz aller Widerstände und aller Dunkelheit, die ihm der Unglaube entgegenhält. Er lässt uns noch immer die Gnadenlaterne, das Licht seiner anklopfenden und erbarmenden Gnade leuchten. Aber er sagt uns auch: *«Heute, wenn ihr seine Stimme höret, so verstocket eure Herzen nicht!»* Hebräerbrief 3,7-8

Es kommt ein Tag, eine Stunde, wo der Herr zum letzten Mal

bei uns anklopft. Es kommt ein Tag, eine Stunde, wo die Laterne erlischt und das Licht ausgeht. Heute dürfen wir fröhlich und getrost sein Wort hören, seine Einladung annehmen – und zu Jesus kommen! Heute kann uns noch Heil widerfahren! Die Gnadenlaterne brennt noch – Gott sei Lob und Dank dafür.

Peter Quellmalz

Die Gnadenlaterne brennt noch

 **Nimm und lies**
Christliche Schriften

Nimm und lies 09/16 (2. Auflage)

Erscheint zweimonatlich mit vier Traktaten, Jahresabonnement im laufenden Jahr gratis!

Herausgeber Schweizerische Traktatmission, Lerchenweg 12, CH-5034 Suhr

E-Mail info@christliche-schriften.ch **Web** www.christliche-schriften.ch

Druck Fotorotar AG, CH-8132 Egg **Layout und Fotos** Frédéric Giger

Glaubensfragen?

Kostenlos senden wir Ihnen

- Neues Testament
- Broschüre Jesus – unsere einzige Chance
- Bibelfernkurs A (Johannes-Evangelium)
- Bibelfernkurs B (ganze Bibel)
- Johannesevangelium mit Erklärungen

Wenden Sie sich an

info@christliche-schriften.ch oder
an die obenstehende Postadresse



Weitere Traktate

finden Sie
unter diesem
QR-Code

 **Nimm und lies**
Christliche Schriften

Gott segne Sie!

